

„Selten sah ich auf so wenig Raum so viele charismatische Menschen konzentriert!“

Am 17. November 2011 wurde die Morgenstern-Galerie in direkter Nähe zum renommierten Hotel InterContinental in Berlin eröffnet.

Mit der Galerie kommt die Morgenstern-Stiftung für Künstler in Not einen wichtigen Schritt voran: Die Galerie ist Schaufenster und Visitenkarte dieser in Deutschland einmaligen Stiftung. Großzügig unterstützt durch das Hotel InterContinental, entsteht nun im spannenden Umfeld zwischen KaDeWe, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und Zoologischer Garten ein neuer Treffpunkt für engagierte und kunstinteressierte Menschen.

Das Ziel der Morgenstern-Galerie ist es, Künstlerinnen und Künstler mit einer Ausstellungsmöglichkeit zu fördern, die sie sonst möglicherweise nicht erhalten, weil ihre Arbeiten vom Kunstmarkt als nicht kommerziell genug angesehen werden.

Zum Eröffnungsabend, der auch gleichzeitig die Vernissage der Ausstellung „RennSAPRI... renn!“ des Ulmer Künstlers Alfred Bradler war, kamen über 70 Gäste. Schnell entstanden angeregte Gespräche – die offene und niveauvolle





Atmosphäre der Morgenstern-Galerie, aber auch die heiteren, farbenfrohen SAPRI-Plastiken boten das ideale Umfeld zum Meinungsaustausch und Kennenlernen. Unter den Gästen waren Dr. Anna Theophana Prinzessin von Sachsen, der General Manager des Berliner InterContinental, Robert Herr, sowie die in Berlin bestens bekannte Party-Veranstalterin Britt Kanja. Eine Besucherin schrieb: „Selten sah ich auf so wenig Raum so viele charismatische Menschen konzentriert!“

Wie andere Galerien auch, wird es etwas sechs bis sieben Ausstellungen im Jahr geben. Mit den Kleinskulpturen und Ölbildern von Alfred Bradler ist ein gleichermaßen tiefsinniger wie inspirierender Auftakt gelungen: Die SAPRI genannten Figuren stehen in der Tradition des PopArt. Sie erwecken Phantasie und vermitteln positive Gefühle. Alfred Bradler entwickelt die Figur-reduktionen von Keith Haring weiter: „Zur Gestalt (Haltung, somit auch Tätigkeit) und der Bewegung fügt Alfred Bradler einen deutlich stärkeren positiven emotionalen Ausdruck und – viel wichtiger – eine weitere Dimension hinzu“, so der Kunsttheoretiker B. Zapp. Geradezu konspirativ tauchen die SAPRI immer häufiger auf: Von Südafrika über Australien nach Rußland – und nun auch in Berlin!

Morgenstern-Galerie

Budapester Str. 14, 10787 Berlin

Öffnungszeiten: Mi – Fr von 15 – 19 Uhr
und nach Vereinbarung

www.morgen-stern.com





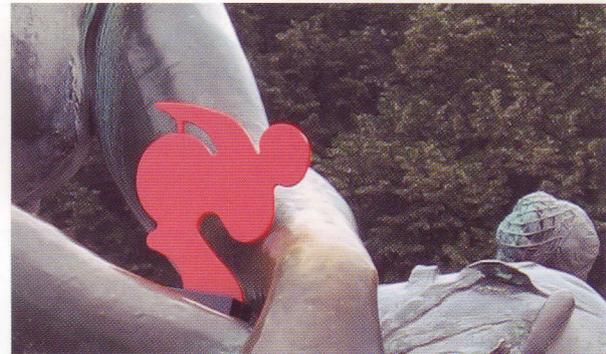
SAPRIs erobern die Welt

„rennSAPRI...renn!“

Street-Art-Action
 Skulpturen und Malerei von Alfred Bradler
 Ausstellungsdauer: 18. November 2011
 bis 11. Februar 2012
 Morgenstern-Galerie
 Budapester Straße 14 (am Hotel InterContinental)
 10787 Berlin
 Tel.: +49 (0) 172-39 59 39 0
 Fax: +49 (0) 30-5444 5603
 Email: info@morgen-stern.com
 Öffnungszeiten: Mi bis Fr 15-19 Uhr
 und nach Vereinbarung



SAPRI in Berlin (oben und unten), Foto: Eka Bradler



SAPRI in Südafrika, Foto (unten u. ganz oben): Frank Stefan Renner

Alfred Bradler, 1942 geboren in Graz, Österreich, Grundausbildung zur Meisterklasse der Akademie Wien. Lebt und arbeitet in Ulm. Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Schweiz, England, Polen, Tschechien, USA. Teilnahme an Kunstmessen in Europa und USA, vertreten durch Galerien. Seine Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen sowie in Unternehmen im In- und Ausland.

Kontakt:
 Tel.: 07310 / 381660
www.alfred-bradler.com
mail@alfred-bradler.com

